## Die Silvestertour 2022 und der Radsport-Ausblick 2023

Was hatten wir wieder einmal für einen Spaß! Wenn der Dezember begonnen hat, starten die Vorbereitungen zu unserer Silvesterveranstaltung. In einem Radius von etwa 25 km Entfernung von Alfter darf das Ziel liegen – und von denen gab es schon reichlich in den Jahren seit 2014. Es sollte am besten NEU und ATTRAKTIV sein.

Zum Nikolaustag gab's die erste Rastplatzerkundungsfahrt und am Heiligabend die erste Silvestertestfahrt, kurz vor dem Stichtag dann noch die Einführungsfahrt für unseren erneut angeworbenen MTB-Guide Burkhard Rönker – vielen Dank für deine Unterstützung!!



Wer hat schon vom Hunnensiefen, von Vogelsang, Krahforst, vom Speckelstein und Hochkopf gehört? Wer mit uns länger unterwegs ist, hat viele diese Naturplätze, Hügelkuppen und Kleinstorte immer wieder von verschiedenen Seiten erfahren können. Und wir waren uns sicher, dass etlichen Teilnehmern etwas Neues "beschert wird". Obwohl Weihnachten schon vorbei war.

Der Hunnensiefen ist abschnittsweise in eine Teichkaskade oberhalb von Eichen / Kurtenberg eingefasst und gehört zum Naturschutzgebiet Schiefelsbach und Zuflüsse. Es war vorgesehen, dass wir wieder in zwei Gruppen – eine a) MTB- und Tourenradgruppe mit etwas verkürzter und etwas flacherer Streckenführung und b) eine CX- und Gravelradgruppe mit höherer Geschwindigkeit, mehr Kilometern und mehr Höhenmetern - unterwegs sein werden, die beide etwa zeitgleich am Zwischenstopp eintreffen würden..

## 221231-ASC-MTB-Silvestertour entspannt

Ō 02:58 ↔ 52,9 km Ø 17,8 km/h 7 460 m ≥ 460 m



Oben ist das Streckenprofil dieser "flacheren" Variante gezeigt. Die zweite Gruppe hatte mit 61,2km und 650 Höhenmetern ein etwas dickeres Brett zu bohren – und das zudem bei 5 Windstärken aus SW auf einem deutlich längerem freien Stück im Wind – selbstverständlich genau gegenan. Am Zwischenstopp löste sich dann der Plan hervorragend auf. Die MTB-Gruppe traf nur wenige Minuten später ein!



Das Pausenteam hatte vor und während der Hinfahrt tolle Arbeit geleistet. Tong Liang-Ahrendt hatte bei dieser Ausgabe der Silvestertour gleich ein dreiköpfiges Team zur Seite: Sylvia Schmotz, Birgit Vianden und Konstanze Bergsdorf. Ihr wart phantastisch und habt einen besonderen Anteil daran, dass dieses erneute "Frühlings"fest so gelungen daherkam. Auf dem allerersten Foto kann man die dicken "Stamm"tische erahnen, auf denen Kaffee, Tee, Kinderpunsch, Krapfen, Berliner und Silvesterkranz geboten wurden. Mit den milden Temperaturen blieben wir alle so lange, bis wirklich <u>alles</u> weggeputzt war. Das hatte es so auch noch nicht gegeben.



So gestärkt und erholt haben wir den Rückweg als geschlossene Gruppe absolviert - bis auf einen Fahrer, der leider kurz vor dem Zwischenstop einen nicht vor Ort zu reparierenden Defekt an der Schaltung hatte und abgeholt werden musste. Wir anderen hatten nun mit einer feuchten Wiesengue-Kurtenbera runa bei einen technisch etwas schwierigeren Teil zu

absolvieren, gefolgt von einer etwas steileren Rampe. Erste Trainingsschwächen machten sich bei Einzelnen bemerkbar. Die Gruppe hat wiederholt brav auf alle Nachzügler gewartet. So ging es im Verlauf mit ein paar Zwischenwellen weitestgehend abwärts durch den Rheinbacher Wald auf die Radwegumgehung der Stadt, über Wirtschaftswege Richtung Morenhoven und weiter durch den Kottenforst wieder heim.

Ab Überquerung der Swist verkleinerte sich peu a peu die Gruppe durch Fahrer, die sich auf den direkten Weg nach hause machten. Wir haben das erste wirklich gute ASC-Trainingsjahr seit Ausbruch der Corona-Pandemie sehr zufrieden beenden können und hoffen natürlich auf ein tolles Radsportjahr 2023.

Dieses beginnt für einige von uns sehr direkt, da der Radsport eher zufällig eine Pause macht und es MTBs und Cross-, Gravel- oder Indoorräder gibt. Wer sportliche Ziele in 2023 verfolgt, wird vielleicht im November einmal ein wenig Pause einlegen. Dann geht's eigentlich schon wieder in die Vorbereitung für die nächste Saison.



Am 11. Februar fand die erste CTF Country-Tourenfahrt des CITO Hennef statt. Und am 24. Februar haben wir unsere Abteilungsversammlung gehabt, wo wir als Auftakt das aktuelle Jahr abstimmen. Erstes Vereins-Highlight wird unser Trainingslager Ende März im Elsass und am

Kaiserstuhl. Und mit Beginn der Sommerzeit wird auch wieder unser Trainingsbetrieb in der Woche aufgenommen. Aktuelle Informationen finden sich auf unserer Website bei der Abteilung Radsport.

Das sind die Trainingszeiten, die Ansprechpartner, unser Vorhabenplan und etliche Artikel zum Radsport der vergangenen Jahre.

Im Vorhabenplan sind die Sonderfahrten des ASC neben RTFs, CTFs und Radmarathons der Region aufgeführt. Im Sommer geht es dann wieder in das schon mehrfach durchgeführte Dolomitentrainingslager. Bis dahin trainieren wir hier gerne in Gruppen. Die Möglichkeiten in der Eifel sind mannigfaltig.

Mit sportlichen Grüßen, Jürgen Ahrendt Abteilungsleiter Radsport im ASC

